

# Neue Erscheinung der Benutzungsordnung für Zivilpersonen – Waffenplatz Thun

Informationstafeln an über 60 Standorten kommunizieren seit Juni 2008 unmissverständlich die aus dem Jahre 1998 stammende Benutzungsordnung für die zivile Nutzung des Waffenplatzes. Das Konzept zum Signaletik-Grossauftrag wurde durch nulleins kommunikationsdesign entwickelt und in Zusammenarbeit mit der SIGNAL AG umgesetzt.

Das Areal des Waffenplatzes Thun wird durch die Zivilbevölkerung insbesondere bei Schönwettertagen als Naherholungsgebiet rege genutzt. Unzählige Besuchergruppen treffen hier aufeinander: vom Reiter, über den Spaziergänger, den Hundebesitzer bis zum Inlineskater. Die aus dem Jahre 1998 stammende Benutzungsordnung regelt das Miteinander und Nebeneinander von Zivil und Militär. Ein wichtiger Grund für die Sperrung bestimmter Zonen liegt in der Sicherheit für Mensch und Tier. Im Zielgebiet des Ausbildungsgeländes können sich Blindgänger und Munitionsteile befinden. Diese geschützten Bereiche sind

ausserdem Lebensraum einer Vielfalt seltener, gefährdeter und geschützter Tiere und Pflanzen.

Die Benutzungsordnung aus dem Jahre 1998 war durch Ergänzungen und Nachträge nicht mehr einheitlich signalisiert. Es lag ein regelrechter „Schilderwald“, mit diversen unterschiedlichen Signalen, vor. Das Resultat davon war eine teilweise Missachtung der Benutzungsordnung; nicht etwa aus Willkür, sondern weil sie einfach nicht wahrgenommen wurde. Eine neue, klare Signalisation wurde unumgänglich.



*Neue Signalisation im Vordergrund, welche die alte ersetzt*



*Neue Benutzungsordnung und Zutrittsregelung beim Zugang des Waffenplatzes*

nulleins kommunikationsdesign aus Bern erarbeitete das Konzept und die Erscheinung der modular aufgebauten Informationsschilder. Das Ziel von nulleins kommunikationsdesign bestand darin, eine vereinfachte, klare und einheitliche Aussage herbeizuführen. So werden für die Ausstattung des ganzen Areals, sprich sämtlicher Zugänge zum Waffenplatz, jeweils dieselben Farben (rot und weiss = zivile Farbtöne) und dasselbe Informationsmodul verwendet. Der Wiedererkennungseffekt ist dadurch optimal gewährleistet.

Die Designvorgaben der Firma nulleins kommunikationsdesign wurden durch die SIGNAL AG umgesetzt. Die Tragkonstruktion mit integrierter Standvitrine ist eine Eigenentwicklung



der SIGNAL AG. Das Oberflächendesign weist durch Verwendung der grossen Schrift auf die Benutzungsordnung hin. Die Informationen für die Grossflächentafeln wurden im Digitaldruckverfahren hergestellt. Zum Schutz vor Vandalismus wurden die Informationen mit einer Protection-Folie (Anti-Graffiti-Folie) überzogen. Die Vitrine ist für aktuelle, wechselnde Informationen wie bspw. den Militärschiessplan vorgesehen.

Das SIGNAL-eigene Montageteam kam ebenfalls zum Einsatz. An über 60 Standorten rund um den Waffenplatz stellte es die Informationstafeln auf.



Projektteam (von links nach rechts): Herr Stämpfli und Frau Zumbach von nulleins kommunikationsdesign sowie Herr Wissmann, Fachberater der SIGNAL AG

Seitens des Waffenplatzes Thun wurden bereits erste, gute Erfahrungen mit der neuen Signalisation gemacht. Die Benutzungsordnung wird nun klar besser wahrgenommen und hoffentlich auch befolgt!

